

PAUL POLANSKY

Menschenrechtspreisträger 2004



Paul Polansky | USA - Kosovo, Historiker, Journalist und Schriftsteller

BIOGRAFISCHES

- 1942 als Kind deutscher und tschechischer Einwanderer in Mason City in Iowa, USA, geboren
- verlässt aus Protest gegen den Vietnamkrieg seine Heimat und lebt seitdem in Europa, seit 1990 in Prag
- 1999 Berichterstatte für das tschechische Fernsehen im Kosovo über die verheerenden Lebensumstände der dort ansässigen Roma und Aschkali zwischen den Fronten der Auseinandersetzungen von Albanern und Serben
- 1999 Arbeit für die Gesellschaft für bedrohte Völker und Organisation humanitärer Hilfe in den Flüchtlingslagern; er organisiert Massenfluchten aus dem Kosovo nach Mazedonien und rettet 2003 viele Roma und Aschkali vor dem sicheren Tod

VORSCHLAGSBEGRÜNDUNG

Paul Polansky setzt sich unter Einsatz seines Lebens für die im Kosovo lebenden Minderheiten der Roma und Aschkali ein. Als Redakteur des tschechischen Fernsehens erlebte er im Kosovo nach dem Einmarsch der NATO-Truppen Pogrome an den Minderheiten, vor allem an den Roma und Aschkali, die zur Vertreibung von

inzwischen 90 Prozent dieses Bevölkerungsteiles führten. Seither hat sich Polansky im Kosovo mit ganzer Kraft für das Überleben der verfolgten und verachteten Volksgruppen eingesetzt.

HEUTE

Paul Polansky ist der Leiter der Kosovo Roman Refugee Foundation (KRRF). 2005 gewinnt er mit seinem Film „Gypsy Blood“ den Preis für den besten Dokumentarfilm beim Golden Wheel International Film Festival in Skopje, Mazedonien. Sein aktuelles Buch „Deadly Neglect“ (2010) klagt offizielle Behörden der UN und der Regierung des Kosovos an, für den Tod von 89 Roma in UN-Flüchtlingslagern verantwortlich zu sein.

NOMINIERT DURCH Nobelpreisträger Günter Grass und die Gesellschaft für bedrohte Völker

LAUDATOR Tilman Zülch, Gesellschaft für bedrohte Völker

□